



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle@bezreg.muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 19/2014

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates Münster am 17.03.2014

Berichterstatter: Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller

Bearbeiter: Regierungsdirektorin Andrea Beatrix-Hess
Tel.: 0251-411-1750
Regierungsbeschäftigte Inge Weber
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 1 der Sitzung des Regionalrates am 30.06.2014**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates Münster am 24.03.2014

Beginn: 0930 Uhr
Ende: 12.15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Prof. Dr. Wetter und Herrn Ehling und kündigte an, dass Frau Prof. Dr. Röttger etwas später komme. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Regionalrates vom 16.12.2013

Herr Fehr ging auf TOP 9 "Fortschreibung Regionalplan Münster" ein und bat, die in der Niederschrift angesprochenen Anträge der Fraktion der Niederschrift beizufügen.*

*Anmerkung der Geschäftsstelle: Die Anträge der Fraktionen wurden in der Sitzung des Regionalrates am 16.12.2013 mit Tischvorlage 54b vorgelegt und im Anschluss an diese Sitzung auch im Internet veröffentlicht. Die von Herrn Fehr angesprochene Anfrage "Öko-Strom-Kataster fürs Münsterland" ist ebenfalls als Tischvorlage unter TOP 11 Verschiedenes in der Sitzung des Regionalrates vom 16.12.2013 vorgelegt und anschließend im Internet veröffentlicht worden.

Die einzelnen Anfragen werden dann - gleiches gilt für die Sitzungsvorlagen selbst - nicht noch einmal der Niederschrift beigelegt.

Der Regionalrat genehmigte die Niederschrift einstimmig.

TOP 2: Berufung von beratenden Mitgliedern des Regionalrates als Nachfolger/in für Herrn Rittermeier und Frau Leuteritz

Der Vorsitzende führte aus, dass die beratenden Mitglieder Herr Rittermeier und Frau Leuteritz aus dem Regionalrat ausgeschieden seien. Er begrüßte ganz herzlich Frau Hoelzel, die von den kommunalen Gleichstellungsstellen als Nachfolgerin benannt wurde sowie Herrn Lange, der aus den im Regierungsbezirk tätigen Gewerkschaften als Nachfolger benannt wurde.

Frau Hoelzel begrüßte die Anwesenden und stellte sich als Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Rheine vor. Außerdem sei sie beim Pressereferat der Stadt Rheine beschäftigt.

Herr Lange begrüßte die Anwesenden und führte aus, dass er seit dem 13.12.2013 Regionsgeschäftsführer des DGB im Münsterland sei.

Der Regionalrat berief einstimmig Frau Hoelzel und Herrn Lange zu beratenden Mitgliedern des Regionalrates Münster.

TOP 3: Vorstellung der Studie
"Handlungsleitlinie zur CO2-Reduzierung im Münsterland"
durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter

Frau Regierungsvizepräsidentin berichtete einleitend, dass die Bezirksregierung Herrn Prof. Wetter 2012 beauftragt habe, diese Handlungsleitlinie zu erstellen, um einen Überblick über die Aufstellung des Münsterlandes im Bereich Energie zu erhalten. Herr Prof. Wetter habe dem Regionalrat bereits einige Ergebnisse berichtet. Die offizielle Übergabe der Handlungsleitlinie sei nach Einbeziehung und Berücksichtigung der Potentialstudien des Landes zum Ende des Jahres erfolgt.

Herr Prof. Wetter stellte anhand von Folien* die Handlungsleitlinie zur CO2-Reduzierung im Münsterland vor. Er berichtete über die aktuelle Energiesituation des Münsterlandes, stellte Potentiale für die Energieeinsparung und Effizienzmaßnahmen vor und ging auf die Handlungsmöglichkeiten der Regional- und Kommunalplanung ein.

*Folien des Vortrag s. Anlage 2 zur Niederschrift

Der Vorsitzende bedankte sich für die Vorstellung der sehr komplexen und umfangreichen Thematik. Besonders positiv zu sehen sei, dass die Studie in sehr enger Zusammenarbeit mit den Kommunen und Kreisen erstellt worden sei. Damit liege eine sehr gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit aller Beteiligten vor.

Herr Ballenthin ging auf die gute Zusammenstellung für die einzelnen Kommunen ein, mit der auch deutlich werde, was bisher bereits erarbeitet worden sei. Aufgrund der Datenbasis von 2010 und Auftragsvergabe der Studie in 2011 stelle sich die Notwendigkeit einer Datenfortschreibung in kürzeren Abständen, um die aktuellen Fortschritte belegen zu können. Dies zeige sich z.B. am Beispiel des Kreises Borken, der schon 42 % seines Stromverbrauchs durch alternative Energien abdecke. Er stehe der vorgeschlagenen Einrichtung einer Stabsstelle bei der Bezirksregierung sowie der Beantragung von Klimaschutzmanagern für alle Kommunen und Kreise des Münsterlandes kritisch gegenüber.

Herr Streich bedankte sich für die Erarbeitung und Vorstellung der Handlungsleitlinie. In Anknüpfung an die Ausführungen von Herrn Ballenthin ging er auf die eingangs vorgestellte Folie "Anteil der Energieträger am Wärmemix im Münsterland 2010" ein. Im August 2012 sei der Gesamtwärmeverbrauch an den öffentlichen Gebäuden usw. ermittelt worden. Er bat um Auskunft, wie die Fortschreibung dieser Daten geplant sei, da in einigen Bereichen wie z.B. dem Anteil an Stein- und Braunkohle zwischenzeitlich sicherlich ein Rückgang zu verzeichnen sei.

Herr Fehr bedankte sich für die Erstellung der Studie. Damit liege eine Grundlage vor und sie zeige Möglichkeiten auf, wie man angefangen bei der individuellen Handlung gemeinsam unter Einbeziehung aller Strukturen, Verwaltung, Industrie, Gewerbe usw. die Energiewende angehen könne. Dies sei auch vor dem Hintergrund der Bezahlbarkeit von Energie dringend erforderlich. Die in der Studie empfohlene Konzentration und Nachverdichtung sowie Ausrichtung der Siedlungsstruktur beispielsweise an bestehenden Bahnlinien zur Unterstützung der CO₂-Reduzierung habe man leider im aktuellen Regionalplan Münsterland nicht aufgegriffen. Er setze große Hoffnung darauf, dass bei der Erarbeitung des Teilabschnitts Energie die Erkenntnisse der Studie Berücksichtigung finden werden.

Herr Paulsen sprach die erstellten Kommunalsteckbriefe an und erkundigte sich, ob eine Gegenüberstellung der unterschiedlichen Ergebnisse stattgefunden habe zur Darstellung, in welchen Bereichen noch erhebliches Potential zur Entwicklung bestehe. Außerdem bat er um eine Einschätzung, in welchen Bereichen der Wirtschaft mit überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen noch große Potentiale für die Einführung erneuerbarer Energien und damit verbunden auch Kostensenkungen für das Unternehmen gegeben seien.

Herr Schulte-Uebbing machte deutlich, dass eine CO₂-Reduzierung im Münsterland sicherlich sinnvoll sei, aber auch im Kontext zu anderen Regionen und unter den Aspekten Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit gesehen werden müsse. Die Frage der Bezahlbarkeit stelle sich bei den Handlungsempfehlungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Vorschlag, Kommunalmanager in allen Kommunen und Kreisen einzusetzen. Bei den Vorschlägen im ÖPNV fehle ihm die Berücksichtigung des demographischen Wandels.

Herr Dr. Harengerd machte deutlich, die in der Handlungsleitlinie vorausgesagte Dezentralität müsse im Kontext der aktuellen, wenn auch noch nicht abgeschlossenen Absichten gesehen werden, die Förderung der alternativen Stromerzeugung massiv zu drosseln. Die angesprochenen Fragen der Bezahlbarkeit der Energiewende wären hinfällig, wenn die wahren Kosten der Energieerzeugung aus Kohle und vor allem aus Atom tatsächlich eingerechnet würden. Der Bereich der Mobilität müsse vor dem Hintergrund der seit Jahrzehnten unverändert bestehenden Mentalität, den Straßenbau voranzutreiben, betrachtet werden.

Herr Eiling ging auf den Bereich des privaten Wärmeverbrauchs ein und machte deutlich, dass hier der Erfolg der Reduzierung seit etlichen Jahren überschaubar geblieben und die notwendigen Modernisierungsmaßnahmen bei weitem nicht erreicht seien. Er bat um eine Einschätzung, wie eine Verdopplung oder Verdreifachung der Modernisierungsraten auch ohne staatliche Subventionierung erreicht werden könnte. Es stelle sich die Frage, wie angesichts der bestehenden Unternehmensstrukturen der dadurch bedingte Individualverkehr wesentlich verändert werden könne.

Herr Dr. Hülsdünker machte deutlich, dass die Debatte zeige, dass der Kerngedanke des Vorhabens angesichts einer Vielzahl von Detailproblemen ein wenig in den Hintergrund zu treten scheine. Die Handlungsleitlinie sei erstellt worden, um einen Gesamtüberblick über die Energiebilanz und die Möglichkeiten zur CO₂-Reduzierung im Münsterland zu erhalten. Damit liege kein fertiges Energiewendekonzept für das Münsterland vor, sondern es werde die Notwendigkeit aufgezeigt, sich auf den Weg zu machen. Es stelle sich die Frage, wie die Akzeptanz für ein solch breit angelegtes und ohne Zweifel notwendiges Vorhaben dadurch erhöht werden könne, dass man den Grundgedanken Gewinn und Einsparen in Zusammenhang mit Wertschöpfungsketten und anderen erwähnten Aspekten stelle, um die Vorteile klarer erkennbar zu machen.

Herr Prof. Wetter ging auf die Fragen ein und stellte dar, dass nach Erteilung des Auftrages Anfang 2012 die Datenbasis von 2010 verfügbar gewesen sei. Eine Fortschreibung der Handlungsleitlinie auf aktualisierter Datenbasis sei sinnvoll und könne gerne übernommen werden.

Zur Koordinierung der Daten auf den unterschiedlichen Ebenen Bezirksregierung, Kreise und Kommunen biete sich die Einrichtung einer Stabsstelle an.

Eine Fortschreibung der Daten auf kommunaler Ebene mittels ECORegion gewährleiste die Möglichkeit vergleichbarer und fortschreibbarer Datensätze. Durch eine Zusammenfassung dieser aktuellen kommunalen Datensätze lägen Grundlagen für eine vernünftige Entwicklung und Prognose vor.

Mit dem vorgeschlagenen Siedlungsstrukturkonzept bestehe die Möglichkeit, einzelne konkrete Maßnahmen im innerörtlichen Bereich zu realisieren.

Ein Vergleich der Kommunalsteckbriefe werde seitens seiner Arbeitsgruppe nicht durchgeführt. Allerdings bestehe die Möglichkeit, sich anhand der Kommunalsteckbriefe über gute Beispiele zu informieren.

Ein von der Fachhochschule durchgeführter Wettbewerb habe anhand eines für vier Industriebetriebe aus der Textilbranche erstellten Konzeptes für Wärmenutzung und Stromproduktion die Machbarkeit der Energieeinsparung durch Kraftwärmekopplung im gewerblichen Bereich belegt.

Die von Herrn Schulte-Uebbing angesprochenen Punkte Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit als Voraussetzung für die Wahrung des energetischen Gleichgewichts seien entsprechend in der Studie berücksichtigt worden.

Herr Prof. Wetter ging auf die Fragen zur Bezahlbarkeit ein und stellte dar, dass an vielen praktischen Beispielen belegt worden sei, dass gute Konzepte auch ohne staatliche Förderung realisierbar seien. Die NRW-Bank stelle z.B. zu einem sehr geringen Zinssatz Kredite für Investitionen im energetischen Bereich zur Verfügung.

Er sei der Überzeugung, dass relativ unabhängig vom EEG eine Energiewende in Deutschland möglich sei und dass alternativ erzeugte Energie zu Marktpreisen produziert werden könne.

Seiner Meinung nach sei der Bereich der Mobilität angesichts des hohen Verbrauchs fossiler Treibstoffe eines der vorrangigen Themenfelder, bei dem leider keine brauchbaren Ansätze für eine kurzfristige Reduzierung erkennbar seien.

Im Bereich des privaten Wärmebereichs sei die Zusammenarbeit von Kommunen und Handwerksbetrieben wünschenswert, um den Einsatz von Energieberatern und die Umsetzung von einfachen und preiswerten Maßnahmen z.B. im Bereich der Wärmedämmung zu realisieren.

Wichtig sei, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und die Akzeptanz auch anhand der Aufzeigung von Einsparmöglichkeiten weiter zu erhöhen.

Frau Regierungsvizepräsidentin ging auf die Bedeutung der Handlungsleitlinie zur CO₂-Reduzierung im Münsterland für die Erarbeitung des Teilabschnitts Energie ein. Die Handlungsleitlinie gehe mit einer Gesamtbetrachtung zur CO₂-Reduzierung u.a. im Bereich Wärme über die Regelungen des Teilabschnitts Energie hinaus, zeige aber z.B. im Bereich Windenergie, Photovoltaik u.a. Potentiale auf, die im Teilabschnitt Energie eine Rolle spielten und stelle damit eine der Grundlagen bei der Erarbeitung des Teilabschnitts Energie dar.

Wichtig seien die Beteiligung und Stellungnahmen der Kommunen zu einem ersten Entwurf des Teilabschnitts Energie, bevor voraussichtlich im Mai die Vorstellung in der Planungskommission erfolge.

Der Vorsitzende bedankte sich herzlich bei Herrn Prof. Dr. Wetter für die Erarbeitung und Vorstellung der Handlungsleitlinie.

- TOP 4:**
- **Regionale Strukturpolitik**
 - **Aktuelle Entwicklungen im Münsterland:
Initiierung, Steuerung und Unterstützung regionaler Prozesse**
- Vortrag von Herrn Klaus Ehling, Münsterland e.V.**

Frau Regierungsvizepräsidentin berichtete, dass die Münsterlandkonferenz im letzten Jahr das Bündnis für Mobilität im ländlichen Raum unterzeichnet habe. Eine zu diesem Thema eingerichtete Arbeitsgruppe* habe inzwischen dreimal getagt und sich dabei schwerpunktmäßig mit dem Thema Radverkehr beschäftigt. Dabei gehe es um die bessere Aufstellung von Verbindungen des Radverkehrs mit dem ÖPNV und von Radschnellwegen. Als weiterer Themenblock werde auch der Bereich Schiene behandelt.

* Eine Liste der Mitglieder der AG Mobilität ist als Anlage beigefügt.

Sie ging auf das in Aufstellung befindliche Landesprogramm Klimaexpo ein, das mit vorwiegend EFRE-Fördermitteln interessante Projekte aus dem Bereich Klimaschutz fördern werde.

Herr Regierungspräsident berichtete, dass das Münsterlandpräsidium in seiner letzten Sitzung zwei Themenkomplexe behandelt habe. Zum einen sei die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum vor dem Hintergrund des unterschiedlichen Niederlassungsverhaltens junger Ärztinnen und Ärzte und die hieraus für den ländlichen Raum entstehenden Konsequenzen betrachtet worden. Zum anderen habe man sich mit dem Thema Breitbandversorgung im ländlichen Raum und dem unmittelbaren Bezug beider Themenkomplexe befasst.

Herr Ehling stellte anhand von Folien* die Organisationsstruktur und Aufgabenfelder des Münsterland e.V. vor, gab einen Überblick über aktuelle Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Clustermanagement und Fachkräfteentwicklung und ging auf das Arbeitsfeld Tourismus ein.

*Folien des Vortrag s. Anlage 3 zur Niederschrift

Herr Fehr machte deutlich, dass Münsterland e.V. in den Bereichen Tourismus und Kulturförderung sehr erfolgreich tätig sei. Allerdings seien andere Zuständigkeiten wie z.B. die Bereiche Regionalmanagement und Klimaexpo nicht greifbar und müssten auch angesichts der zur Verfügung stehenden Mittel hinterfragt werden.

Herr Bergmann wies darauf hin, dass es für Herrn Ehling in der Kürze der Zeit auch schwierig sei, die gesamte Palette der Aufgaben von Münsterland e.V. darzustellen. Sicherlich sei der Bereich Tourismus sehr greifbar und gut darstellbar, aber er sei auch überzeugt davon, dass das Münsterland eine regionale Vertretung wie Münsterland e.V. benötige. Er plädiere dafür, das Angebot von Herrn Ehling zur ausführlichen Diskussion anzunehmen, um Näheres zu erfahren.

Frau Tanjsek ging auf das Projekt "Fachkräfte im Münsterland - Umfrage für Frauen in der Region" ein und bat um nähere Informationen über die Durchführung der Befragung.

Herr Ballenthin unterstützte die Ausführungen von Herrn Bergmann und schlug vor, Münsterland e.V. z.B. zu Fraktionssitzungen oder in Kreistagssitzungen einzuladen, um ausführliche Informationen zu erhalten.

Herr Dr. Gericke machte deutlich, dass der Münsterland e.V. hervorragende Arbeit in allen Zuständigkeitsbereichen leiste.

Herr Reiter führte aus, dass der Münsterland e.V. eine sehr wichtige Organisation für das Münsterland sei, dem in der Zukunft eher noch eine steigende Bedeutung im Bereich des Regionalmanagements zukommen werde. Angesichts des breit angelegten Tätigkeitsfeldes seien aber gerade die Punkte Transparenz und Pluralität und Rückkoppelung der Arbeit in die Gremien der Kommunen und Kreise besonders wichtig und ausbaufähig.

Der Vorsitzende machte deutlich, der heutige Vortrag leiste einen Beitrag zur geforderten Transparenz, da die Aktivitäten des Münsterland e.V. in einigen Gremien im Münsterland nicht ausreichend bekannt seien. Er appellierte daran, das Angebot des Münsterland e.V. auf umfangreiche Information und Diskussion wahrzunehmen.

Herr Püning schloss sich den Ausführungen an. Es bestehe uneingeschränkte Bereitschaft des Münsterland e.V., jederzeit in den Gremien der Kommunen und Kreise über seine Arbeit im Münsterland umfassen zu informieren

Herr Ehling ging auf die gestellten Fragen ein und berichtete zur von Frau Tanjsek angesprochenen Umfrage, dass die Befragung breit gefächert stattfinde mit dem Ziel, konkrete Handlungsanweisungen zu erhalten für alle, die mit der Arbeitsvermittlung und Weiterbildung befasst seien. Dieses Projekt sei als erstes aus der Fachkräftesicherung des Landes gefördert worden.

Im heutigen Vortrag habe er einen Überblick über die Aufgaben gegeben, könne aber gerne die nachgefragten Daten nennen. Münsterland e.V. erhalte ca. 1,2 Mio. Euro an kommunalen Beitragsmitteln sowie ca. 130.000 Euro Beitragsmittel von Unternehmen. Das jährliche Budget liege in diesem Jahr ungefähr bei 3,6 Mio. Euro. Dies lasse erkennen, dass die aus öffentlichen Haushalten zur Verfügung stehenden Mittel durch Drittmittel verdreifacht werden könnten und der Region zu Gute kommen. In den Jahren 2009 bis 2013 habe dem Münsterland e.V. auch ein Regionalbudget ganz konkret für Wirtschaftsprojekte zur Verfügung gestanden. Auch 2014 bewerbe sich Münsterland e.V. wieder um ein Regionalbudget, um in den Bereichen Innovationsförderung, KMU-Förderung, CO₂-Minderung und Städtebau für die Region tätig zu sein.

Die Effektivität des Münsterland e.V. sei insbesondere für den Bereich Tourismus aufgrund anerkannter Berechnungsmethoden leicht nachweisbar und belege, dass es hier einen mehrfachen Selbstfinanzierungseffekt gebe und hohe Wertschöpfung für die Region erzielt werde.

Münsterland e.V. sei gerne jederzeit bereit, auch ausführlich zu den Betätigungsfeldern Kultur sowie Wirtschaft und Wissenschaft ausführlich zu informieren.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Ehling für den Vortrag und appellierte daran, sich im Schulterchluss mit Münsterland e.V. zu informieren und aktiv einzubringen.

- **Ergebnisse der Studie "Das Bild des Münsterlandes bei Münsterländern und Bundesbürgern"**
Vortrag von Frau Prof. Dr. Ulrike Röttger, WWU Münster

Frau Prof. Röttger stellte anhand von Folien* den Untersuchungsrahmen des Forschungsprojektes am Institut für Kommunikationswissenschaft vor, berichtete

über das Selbst- und Fremdbild des Münsterlandes, den Bekanntheitsgrad sowie die Charakterisierung und Bewertung einzelner Teilaspekte des Münsterlandes.

*Folien des Vortrag s. Anlage 4 zur Niederschrift

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Prof. Röttger und führte aus, dass die Ergebnisse ermutigend und für die weitere Arbeit im Münsterland anspornend seien.

Herr Paulsen bedankte sich für die Vorstellung der Studie, mit der deutlich werde, dass das Münsterland in allen Bereichen sehr solide sei, aber unbedingt an seinem Marketing hinsichtlich der Herausstellung seiner Stärken arbeiten müsse.

Herr Gutsche schloss sich den Ausführungen an und bestätigte, dass insbesondere der wirtschaftliche Erfolg des Münsterlandes herausgestellt werden müsse und eine Konzentration auf wenige wesentliche Themen das Münsterlandmarketing voran bringen werde.

Herr Ehling berichtete, dass der Münsterland e.V. diese Studie mit unterstützt und sich mit eingebracht habe. Er stimme den Ausführungen zu, dass eine Konzentration auf wenige Themen sinnvoll sei. Münsterland e.V. habe sich z.B. im Bereich Wirtschaft auf die drei Themenfelder Fachkräftesicherung, Innovationsförderung und Branchenprofilierung konzentriert. Ein Imagewandel bzw. -verbesserung in Richtung Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sei ein sehr langwieriger Prozess.

Herr Regierungspräsident bedankte sich bei Frau Prof. Röttger für die Vorstellung der Studie, die deutlich aufzeige, dass die Region eigentlich unter allen Parametern gut aufgestellt sei und daran arbeiten müsse, dies auch deutlich zu kommunizieren.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Prof. Dr. Röttger für den Vortrag.

TOP 5: **1. Änderung des aufgestellten Regionalplans Münsterland,
Neudarstellung eines GIB im Rahmen eines Flächentausches auf
dem Gebiet der Stadt Beckum
- Erarbeitungsbeschluss -**

Der Vorsitzende erläuterte, das Planungsvorhaben sei eine Projektentwicklung, die der Standortsicherung eines vorhandenen, arbeitsplatzintensiven Industriebetriebes diene und die Entwicklung dieses Betriebes in unmittelbarer Nähe des jetzigen Standortes ermögliche. In der Sitzung der Strukturkommission am 16.03.2014 sei dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt worden.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 3/2014 einstimmig zu.

**TOP 6: Förderprogramm „Kommunaler Straßen- und Radwegebau“;
Rückblick auf 2013**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 4/2014 ohne Aussprache zur Kenntnis.

TOP 7: Förderprogramm „Kommunaler Straßenbau 2014“

Frau Tarner kritisierte, dass der Bahnausbau der Linie Warendorf auf 2015 verschoben worden sei. Angesichts der Wichtigkeit dieser Maßnahme werde sie sich der Stimme enthalten.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass einige Projekte aufgrund der begrenzten Mittel nicht umgesetzt werden könnten.

Herr Fehr merkte an, dass der Kreis Warendorf auch anders hätte priorisieren können, um diese Sicherungsmaßnahme von Bahnübergängen zu beschleunigen.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 5/2014 bei zwei Enthaltungen zu.

**TOP 8: Förderprogramm „Nahmobilität“ (ehemals Sonder-Radwegebau);
Rückblick auf 2013**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 6/2014 zur Kenntnis.

**TOP 9: Förderprogramm „Nahmobilität 2014“ (ehemals Sonder-
Radwegebau**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 7/2014 einstimmig zu.

TOP 10: Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2015, Bereich Straße: Abschließender Sachstand der Projektanmeldungen des Landes NRW an den Bund zur fachlichen Bewertung“.

Der Vorsitzende ging darauf ein, dass fünf vom Regionalrat beschlossene Projekte nicht in die Vorschlagsliste des Landes NRW an den Bund zur fachlichen Bewertung aufgenommen worden seien. Es bleibe den Kommunen und Kreisen aber unbenommen, Projekte direkt an den Bund zu richten, um möglicherweise eine fachliche Bewertung zu erreichen.

Herr Gerhardy schloss sich den Ausführungen an und forderte die IHK und die HWK ausdrücklich auf, die Kommunen und Kreise dahingehend weiterhin zu unterstützen

Frau Tarnier appellierte an Herrn Dr. Harengerd, sich weiterhin gegen eine Realisierung der Umgehungsstraße Sassenberg einzusetzen.

Herr Gutsche machte deutlich, dass die Nichtberücksichtigung der fünf Projekte ohne dezidierte Begründung auf großes Unverständnis gestoßen sei. Die betroffenen Kommunen und Kreise sollten diese Projekte unbedingt in eigener Zuständigkeit an den Bund zur fachlichen Bewertung melden.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 8/2014 zur Kenntnis.

TOP 11: Bericht über den Stand der Erstellung des NRW-Programms Ländlicher Raum für die Förderperiode 2014 - 2020 im Bereich der Fachgruppe 3 "LEADER, Dorfentwicklung, Breitband, Bodenordnung, ländliche und forstwirtschaftliche Wegenetze"

Herr Rauen stellte fest, dass in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von guten Projekten über die LEADER-Förderung umgesetzt werden konnten.

Auf Nachfrage von **Herrn Schulte-Uebbing** führte **Frau Regierungsvizepräsidentin** aus, dass beim Breitbandausbau keine Änderung der Fördermöglichkeiten vorgesehen sei und eine LEADER-Förderung weiterhin nur möglich sei, wenn landwirtschaftlicher Bezug vorhanden sei. Wie bisher werde es aber voraussichtlich auch künftig möglich sein, Gewerbegebiete ohne landwirtschaftlichen Bezug mit EFRE-Mitteln zu fördern. In der letzten Sitzung des Münsterlandpräsidiums sei beschlossen worden, in der 2. Jahreshälfte eine weitere Münsterlandkonferenz zum Thema Breitbandausbau durchzuführen.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 9/2014 zur Kenntnis.

**TOP 12: Unterrichtung über die Förderung auf dem Gebiet Städtebau
Rückblick auf das Jahr 2013**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 10/2014 zur Kenntnis.

**TOP 13: Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der
Landschaftspflege
Rückblick auf das Jahr 2013**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 11/2014 zur Kenntnis.

**TOP 14: Wasserwirtschaftliche Förderprogramme im Gewässerausbau,
Rückblick auf das Jahr 2013**

Herr Fehr kritisierte, dass die zur Verfügung stehenden erheblichen Mittel zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie nicht ausreichend abgerufen würden. Er appellierte an die Bezirksregierung, sich in Zukunft verstärkt mit den Kooperationspartnern in Verbindung zu setzen, um mehr Maßnahmen realisieren zu können.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 12/2014 zur Kenntnis.

**TOP 15: Zuwendungen für die Gefahrenermittlung und Sanierung von
Altlasten sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes
Rückblick auf das Jahr 2013**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 13/2014 zur Kenntnis.

TOP 16: Verschiedenes

- a) **Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan
Siedlungsabfälle
Information über die Einleitung des Beteiligungsverfahrens**

Herr Hagemann informierte über die Einleitung des Beteiligungsverfahrens. Der Entwurf des Abfallwirtschaftsplans sei an alle Entsorgungsträger, Kommunen, Kommunalverbände und kreisfreien Städte gesandt worden.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 16/2014 zur Kenntnis.

b) Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Fehr bedankte sich für die schnelle Beantwortung der Anfrage. Laut Erlass des MWEIMH seien die von Erlaubnisfeldern berührten Kommunen, Kreise, Bezirksregierungen etc. über beantragte Verlängerungen der Laufzeit zu informieren, um ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Über diese Öffentlichkeitsbeteiligung hinaus werde mehr Transparenz gefordert.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 17/2014 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schlug als möglichen Termin für eine Abschlussfahrt des Regionalrates Münster den Nachmittag des 30.06.2014 im Anschluss an die letzte Sitzung des Gremiums vor. Es seien Besichtigungspunkte im näheren Umfeld von Münster angedacht und eine Rückkehr könnte gegen 17.00 Uhr eingeplant werden. Die Geschäftsstelle werde in Kürze eine Abfrage per e-mail durchführen.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 12.15 Uhr



Der Vorsitzende


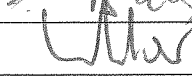









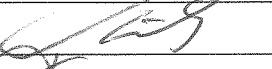
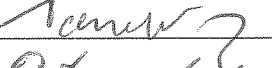



Stellvertreter

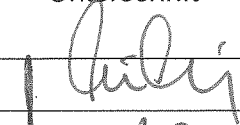
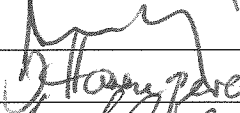
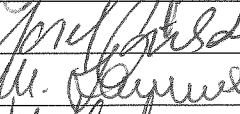
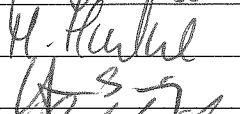
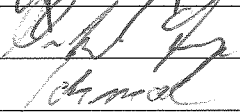




Protokollführerin

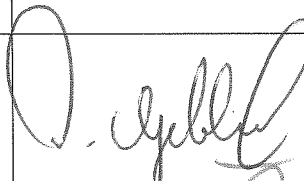

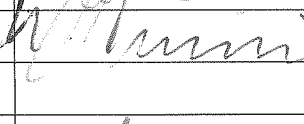
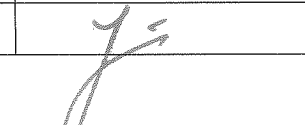


Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Regionalrates Münster
am 24. März 2014

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 14.15 Uhr
 12.45

Stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Ballenthin, Eckart		X	
Weber, Stefan		X	
Daldrup, Bernhard E			
Tanjsek, Gerti		X	
Fehr, Helmut		X	
Schulze Esking, Werner		X	
Gutsche, Guido		X	
Nospickel, Ansgar		X	
Kösters, Karl		X	
Paulsen, Friedrich		X	
Schemmer MdL, Bernhard E			
Gerhardy, Martin		X	
Rauen, Engelbert		X	
Reiter, Udo		X	
Streich, Hans-Jürgen		X	
Tarner, Hedwig			X
Bergmann, Dietmar		X	

Beratende Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Eiling, Hermann		x	
Schulte-Uebbing, Karl-Friedrich			
Dr. Harenger, Michael		x	
Dr. Hülsdünker, Josef		x	
Lammers, Marianne			(2 x 22 km) ✓
Hoelzel, Monika		x	
Hemsing, Andreas		x	
Lange, Winfried		x	
Schmal, Ferdi		x	

Teilnehmer mit beratender Befugnis	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Westfalen-Lippe Dieter Gebhard		x	
Oberbürgermeister Münster			
Landrat Borken			
Landrat Coesfeld			
Landrat Steinfurt			
Landrat Warendorf			

x H. Kulin darf war
Fiktion anwendend



Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt

Vorstellung der Handlungsleitlinie zur CO₂ – Reduzierung im Münsterland

**- Sitzung des Regionalrates-
24.03.2014**

Inhalt des Vortrages

- 1 Ergebnisse
- 2 Potenziale
- 3 Handlungsleitlinien
- 4 Zusammenfassung



Handlungsleitlinie zur CO₂ – Reduzierung im Münsterland



Ergebnisse I

1. Münsterland-Community in ECORegion
2. Fortschreibbare Energie- und CO₂-Bilanz
3. Aktuelle Situation der Energieversorgung
4. Energieanalyse – Einsparung, Effizienz, Bereitstellung
5. Potenziale für den Ausbau erneuerbarer Energien
6. Handlungsleitlinie zur CO₂ - Reduzierung

Handlungsleitlinie zur CO₂ – Reduzierung im Münsterland



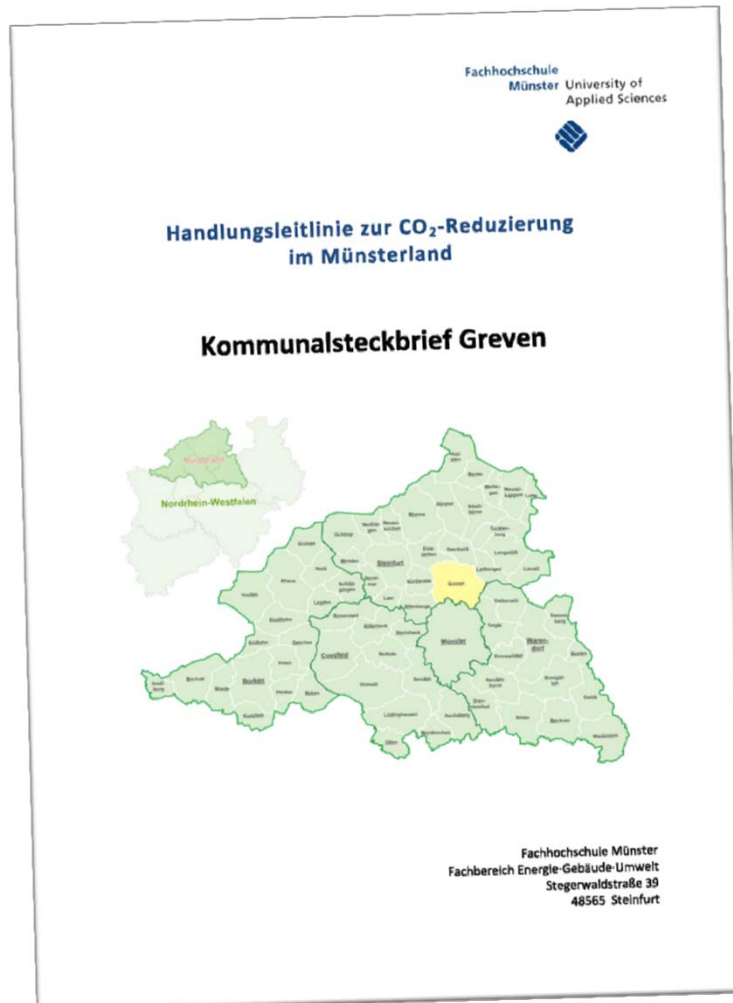
Fachbereich



Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

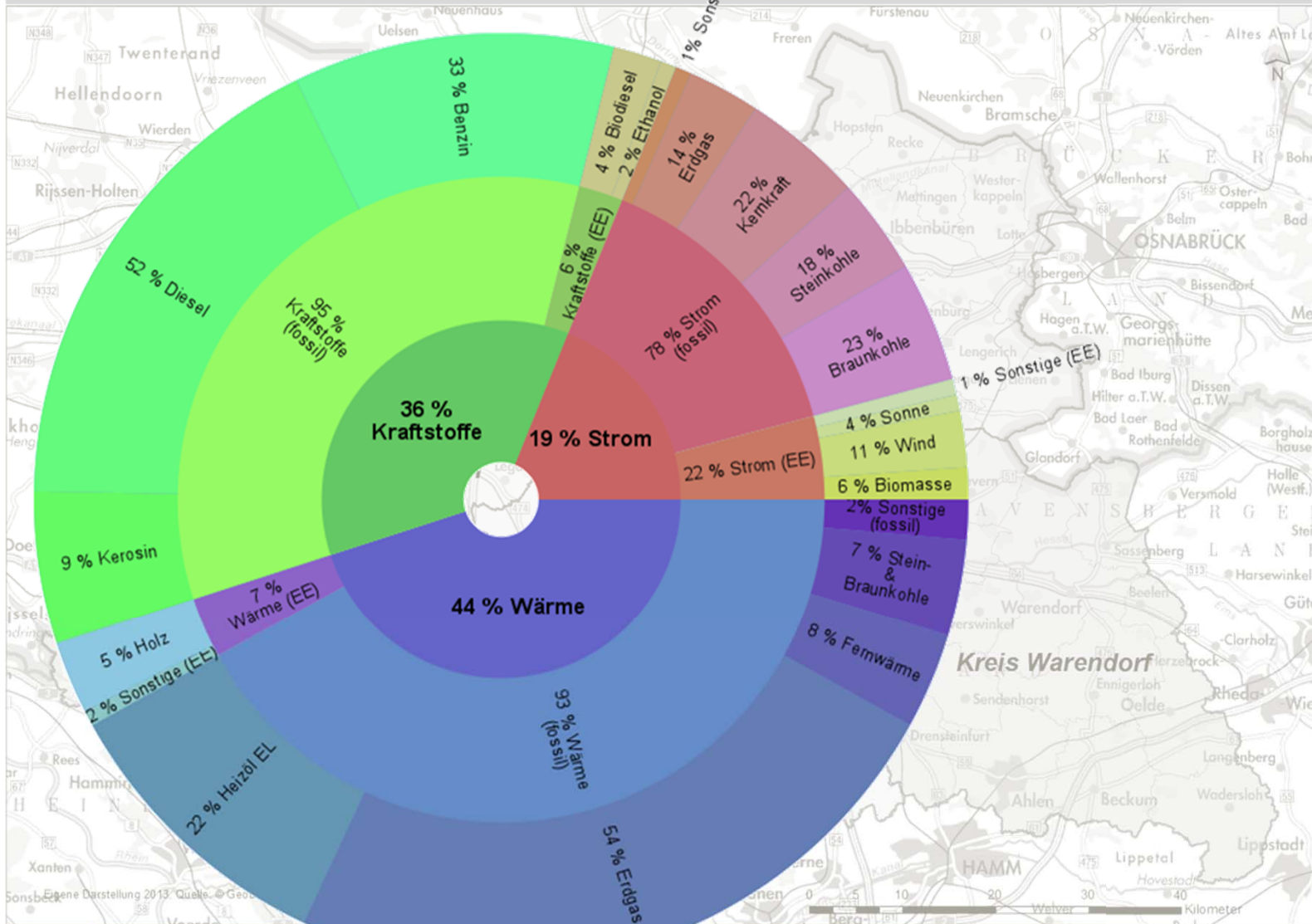
Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt

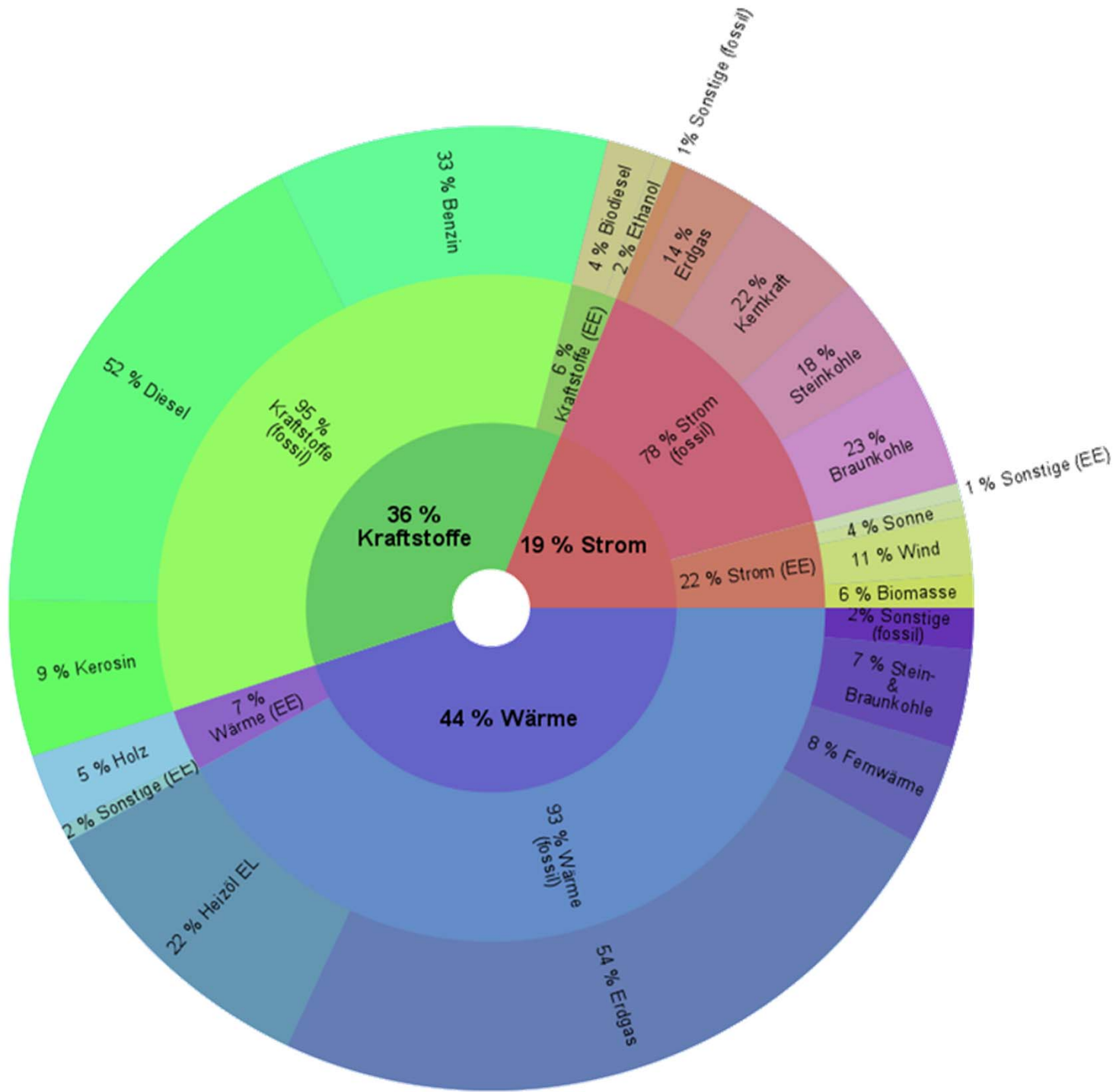


Ergebnisse II

1. 66 individuelle Kommunalsteckbriefe
 - fortschreibbar
 - vergleichbar
 - übersichtlich
 - nachvollziehbar
2. Praktischer Nutzen der Community wird sichtbar
3. Aktuelle Situation der kommunalen Energieversorgung
4. Energieanalyse – Ausgaben, Bilanz fossil / erneuerbar

Energieversorgung im Münsterland

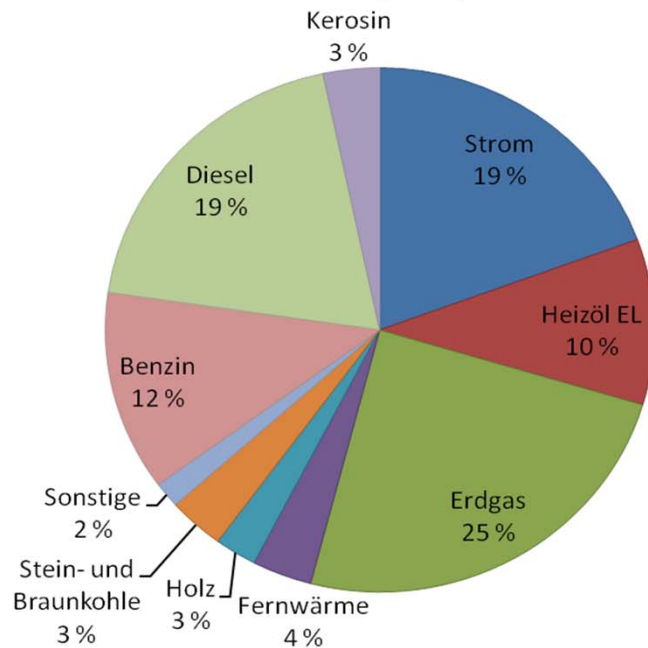






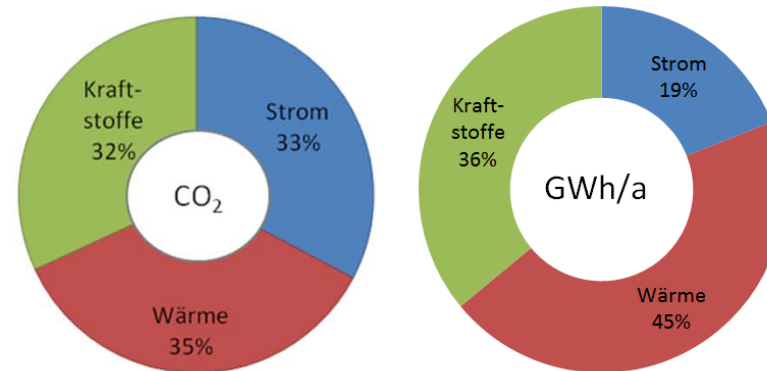
Energieversorgung im Münsterland

Endenergieverbrauch im Münsterland 2010
nach Energieträgern



- 2010 wurden im Münsterland 47.917 GWh/a an Endenergie verbraucht, das entspricht
 - 2 % des Endenergieverbrauchs der Bundesrepublik &
 - 8 % des Endenergiebedarfs NRWs
- Der CO₂-Ausstoß lag bei 15,4 Mio. Tonnen (9,7 t / EW / a)

Anteile Strom, Wärme und Kraftstoffe am Endenergieverbrauch und an den CO₂-Emissionen im Münsterland 2010



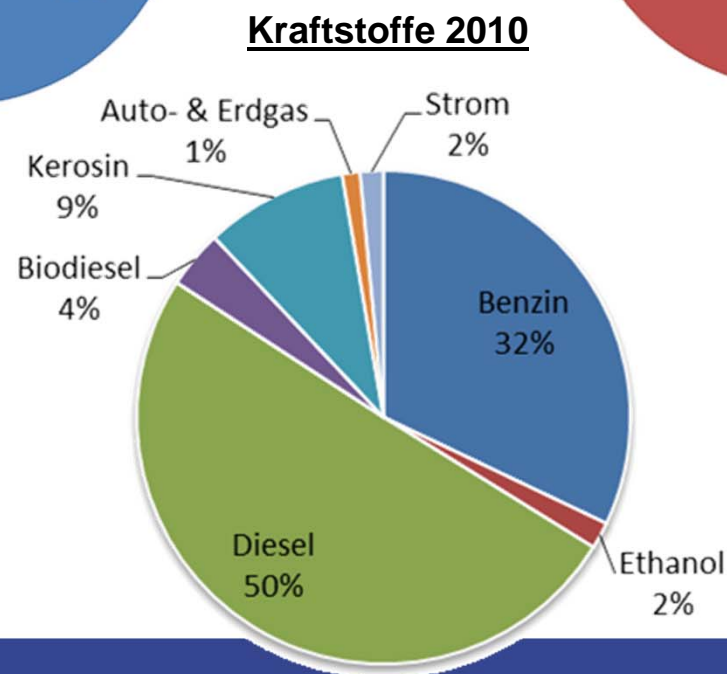
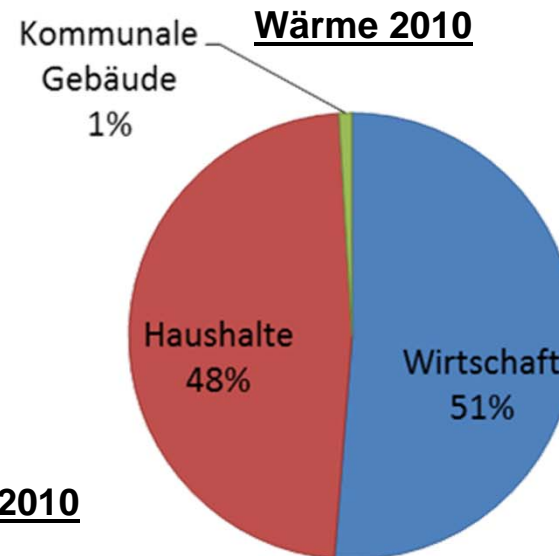
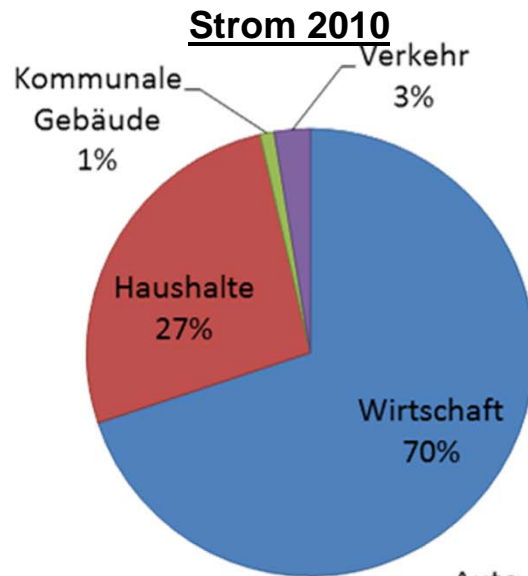
Fachbereich
Energie
Gebäude
Umwelt

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

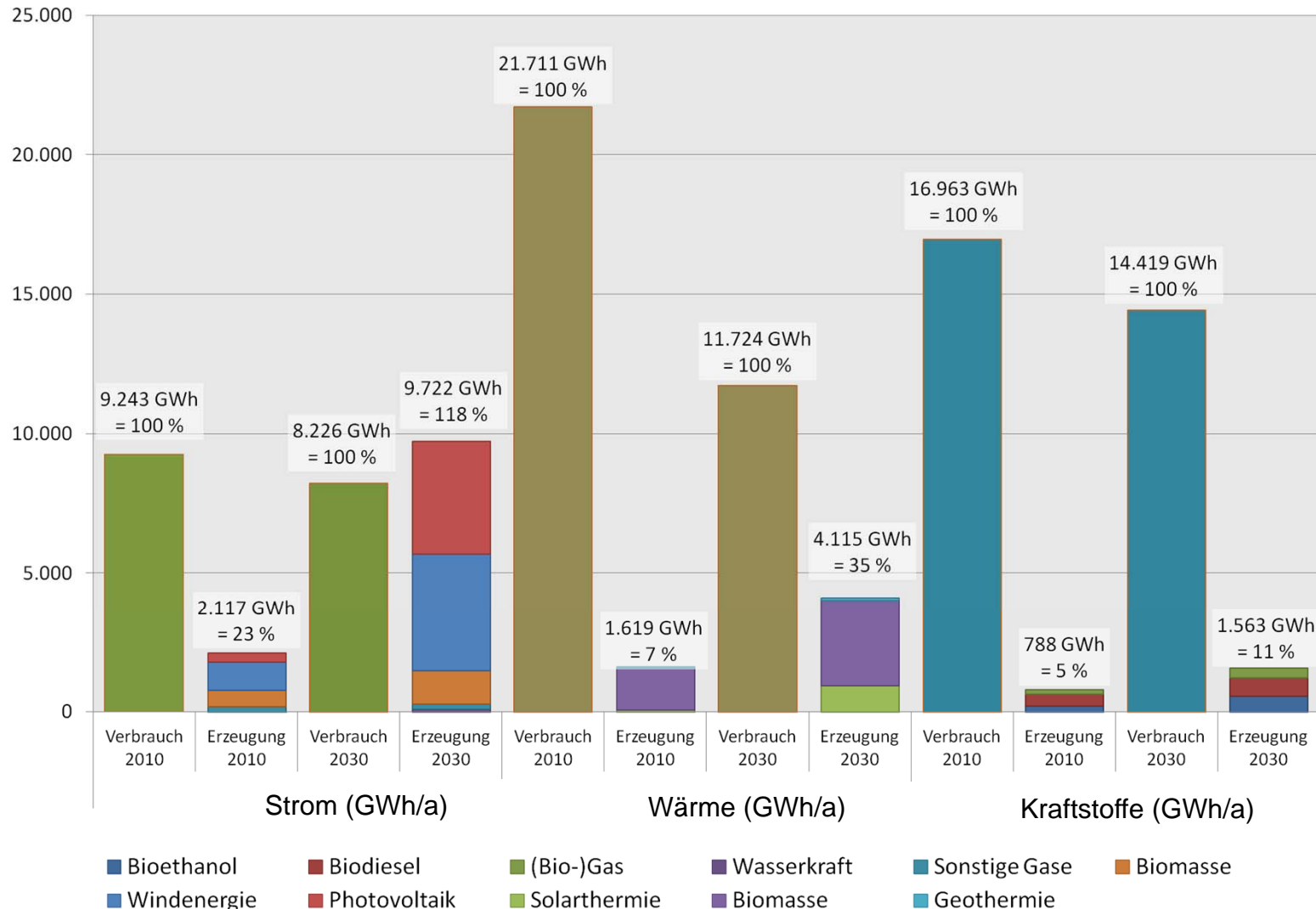
Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt



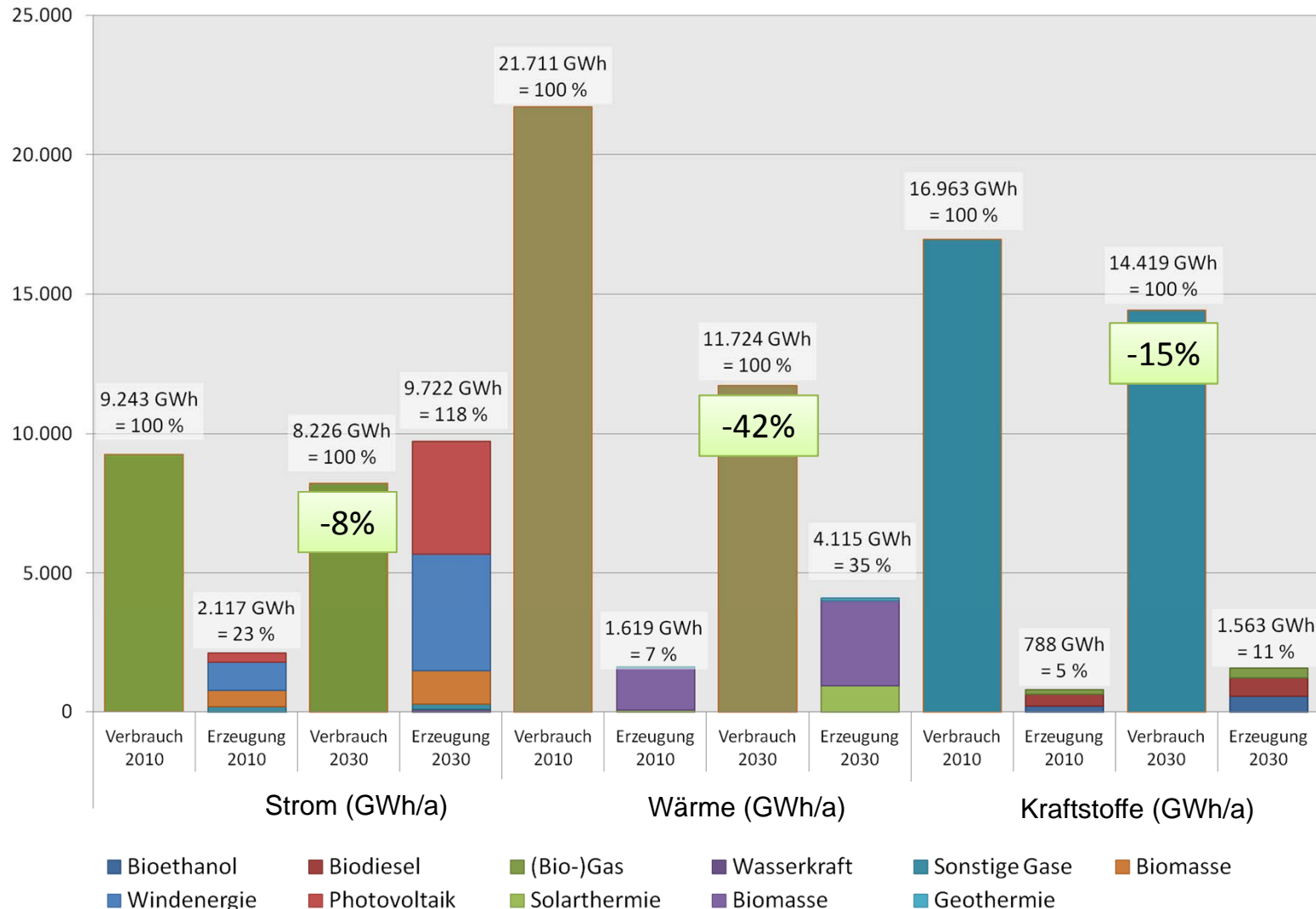
Energieversorgung im Münsterland



Energieverbrauch und –produktion im Münsterland 2010 / 2030



Energieverbrauch und –produktion im Münsterland 2010 / 2030



Handlungsleitlinien für das Münsterland



Die vornehmlichen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten liegen für die Regional- und Kommunalplanung im Bereich des Klimaschutzes in den folgenden vier Punkten:

1. Sicherung der Flächen für erneuerbare Energien
2. Darstellung energieeffizienter Siedlungsstrukturen
3. Sicherung von Treibhaussenken wie Wälder und Moore
4. Steuerung und Verwaltung

...die nächsten Schritte (1)



- Münsterlandweites Datenmanagement (Ziel: Ende 2014)
 - wer liefert
 - was und
 - wann und
 - an wen und
 - wofür?

=> Einrichtung eines funktionierenden Datenmanagements!

...die nächsten Schritte (2)

- Integrierte Klimaschutzkonzepte für alle 66 Kommunen und die Kreise des Münsterlandes
 - Beantragung von Klimaschutzmanagern für alle Kommunen und Kreise des Münsterlandes
- =>Ziel: 66 + 4 Klimaschutzmanager



...die nächsten Schritte (3)

- Management der Windpotenzialerschließung
- Identifikation und Erschließung von tatsächlich vorhandenen PV-Freiflächenpotenzialen
- Identifikation von Wärmesenken zur Nutzung ungenutzter Abwärme aus bestehenden Biomasseanlagen



...die nächsten Schritte (4)

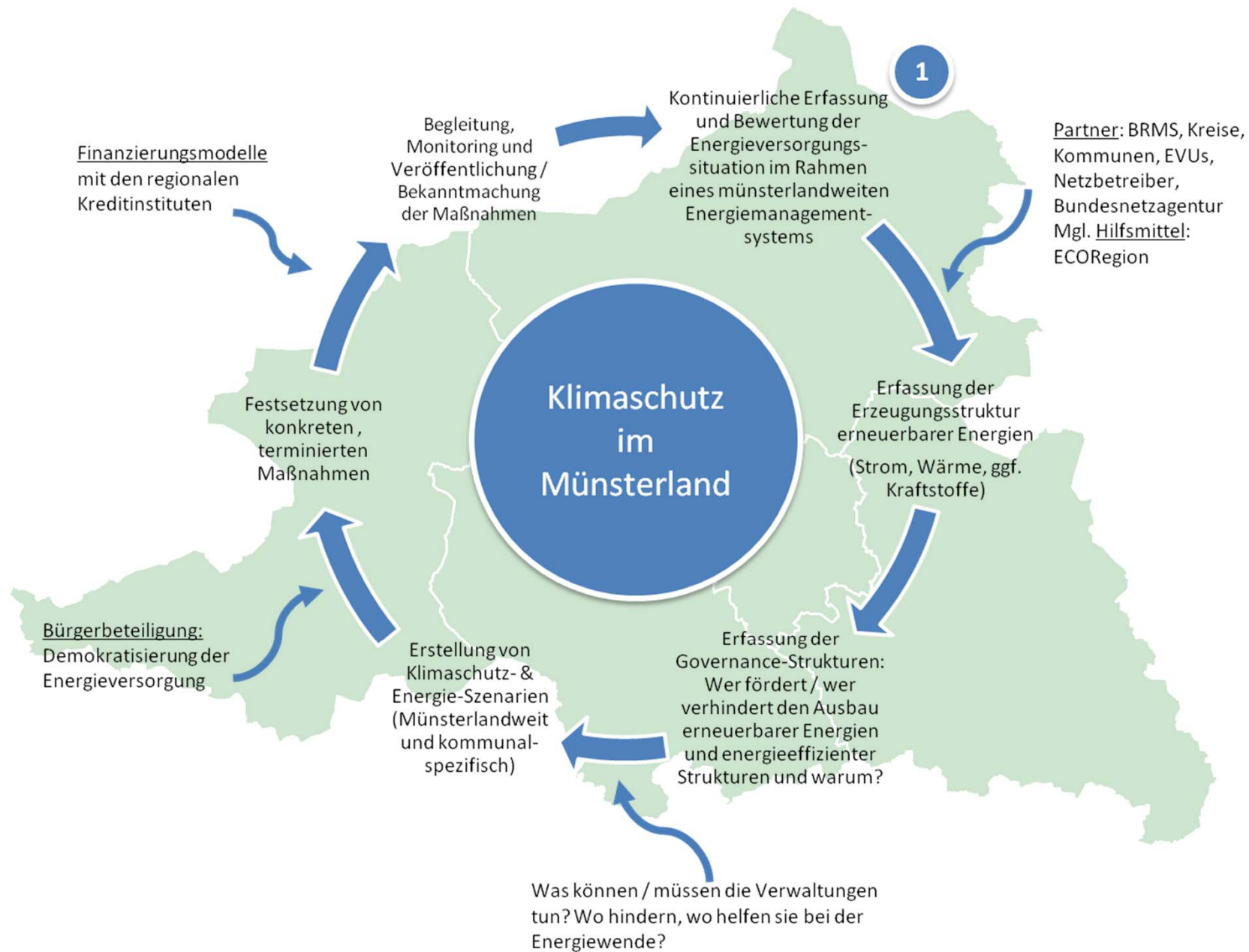
- Definition / Identifikation von „Energiereregionen“ als Bilanzräume
 - Stromerzeugungs und -einspeisepotenziale
 - Gaserzeugung und -einspeisepotenziale
 - Biogas, Biomethan, Power-to-Gas...
 - flächendeckende Wärmekataster
 - Speichermöglichkeiten (Strom & Wärme)
 - geologische / hydrogeologische Bewertungen
 - Regionale Räume definieren: Energiequellen & -senken





Handlungsleitlinien für das Münsterland





Zusammenfassung



- Erstmals konsistente Zusammenstellung und Darstellung der Energieverbräuche des Münsterlandes (Strom, Wärme, Kraftstoffe je Nutzergruppen)
- Erstmals Kommunalsteckbriefe für jede Kommune des Münsterlandes als Basis für die Energiewende vor Ort
- Einheitliches Auswertetool für vergleichbare und fortschreibbare Energie- und CO₂-Bilanzierung für 66 Kommunen, 4 Landkreise und das Münsterland (ECORegion ist Voraussetzung für Teilnahme am European Energy Award[®] (EEA[®]))

Zusammenfassung



- Erstmals Bilanzierung von Potenzialen zur Erzeugung und Einsparung von Energie im Zusammenspiel der ländlichen Kreise in Verbindung mit Stadt Münster
- Erstmals Einbindung von Klimaschutzszenarien in die Entwicklung des Regionalplans
- BRMS erfüllt mit der Handlungsleitlinie die gesetzlichen Auflagen des Klimaschutzgesetzes und des Landesplanungsgesetzes NRW
- Es existieren konkrete Handlungsempfehlungen für alle (möglichen) Akteure



Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter
Fachhochschule Münster
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt
Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt
www.fh-muenster.de/wetter

Prof. Dr.-Ing.
Christof Wetter

Stegerwaldstraße 39
48565 Steinfurt

<https://www.fh-muenster.de/egu/muensterland>

Mitglieder der "AG Mobilität"

Titel/Funktion	Name	Institution
	Hermann Paßlick	Kreis Borken Verbandsvorsteher der Verbandsversammlung ZVM
	Michael Geuckler	Geschäftsführer ZVM; Fachbereich Schiene
	Gerrit Tranel	ZVM Geschäftsführer; Fachbereich Bus
	Joachim Brendel	Geschäftsführer Handel und Verkehr IHK Nord Westfalen
	Michael Milde	Abteilungsleiter Verkehrsplanung Stadt Münster
	Heiner Bücker	Kreis Steinfurt Leiter Umwelt- und Planungsamt
Bürgermeister	Josef Himmelmann	Stadt Olfen
	Friedrich Gnerlich	Kreis Warendorf Baudezernent
	Thomas Harten	Geschäftsführer Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung Handwerkskammer Münster
Ministerialrat	Ulrich Malburg	Ministerium für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW Referat III A 2
Ministerialrat	Hajo Kuhlisch	Ministerium für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW Referat II B 4
Regierungsvize präsidentin	Dorothee Feller	Bezirksregierung Münster
	Matthias Richter	Bezirksregierung Münster
	Sabrina Terfehr	Bezirksregierung Münster

Münsterland

Natürlich voller Ideen.



Münsterland e.V. - Klaus Ehling
Vortrag Regionalrat Münsterland, 24.03.2014

Münsterland

Legende: H = Handlungsfeld

Münsterland e.V.

Kultur

H 1: Förderung von Kommunikation und Kooperation zw. den Kulturschaffenden im MSL

H 2: Festigung kultureller Strukturen und Sicherung der kulturellen Grundversorgung im MSL

Leistungen als Träger:

- 1.1 Individuelle Projektberatung und Begleitung
- 1.2 Förderung der Kommunikation
- 1.3 Kultur-Akademie MSL
- 1.4 Kulturbüro als GS (Kulturrat; Stiftung Kunst und Kultur MSL)
- 1.5 Schnittstelle zur Landespolitik

Leistungen als Träger:

- 2.1 Münsterland Festival Part 7

Leistungen als Partner / Unterstützer:

- 2.2 Münsterland e.V. als Partner:
 - a. "-Grenswerte"
 - b. "Summerwinds"

Tourismus

H 1: Profilierung der Region über Schwerpunktthemen und Produkte

H 2: Qualitative und serviceorientierte Weiterentw. der Tourismusdestination MSL

H 3: Vermarktung, Vertrieb, Vernetzung

Leistungen als Träger:

- 1.1 Profilierung der Tourismusregion über Maßnahmen, (Förder-) Projekte und DL
 - a. Radregion MSL
 - b. Pferderegion MSL
 - c. Pferde-Stärken
 - d. Rennfietsentour
 - f. Radwegnetz und regionale Routen
 - h. Regionale Speisekarte

Leistungen als Partner / Unterstützer:

- e. Teiln. Ziel2-Projekte Tourismus NRW e.V.
- g. Überregionale Radrouten
- i. Tourismmarketing Grenzregion/NL
- j. Kongressinitiative MS (s. Wirtschaft 1.8)
- k. Wanderprojekt

Leistungen als Träger:

- 2.1 Dienstleistungen/ Initiativen zur Qualitäts-/ Serviceverbess. : Fortbildungen, Aktiv-Akademie, Münsterland-Tourismus-Akademie etc.
- 2.2 Servicecenter zur Information und Beratung von Gästen, Versand, Vermittlung und Verkauf von Broschüren, Karten/ Führern sowie Unterkünften und Pauschalen, Entwicklung von Produkten
- 2.3 OBIS: Datenpflege, Vermarktung, Vertrieb und Verkauf touristischer Leistungen

Leistungen als Träger:

- 3.1 Offline-Bereich
 - a. Publikationen
 - b. Messen/Promot.
 - c. Anzeigen
 - d. Give-Aways
 - e. PR
- 3.2 Online-Bereich :
 - a. Internet-Auftritte
 - b. Internetpräsenz bei and. Portalen (Facebook, Twitter)
- 3.3 Gremienarbeit und Vernetzung in der Region (versch. AK's), im NRW-Verband (Tourismus NRW), bundesländerübergreifend, (z.B. Emsradweg) euregional (D/NL-Marketing)

Wirtschaft/Wissenschaft

H 1: Profilierung der Schwerpunktbereiche und Wettbewerbsvorteile des MSL

H 2: Förderung und Nutzung von Innovationspotenzialen

H 3: Unterstützung bei der Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften

Leistungen als Träger:

1. Clustermanagement (Online WirtschaftsAtlas; Clustermagazin; Veranstaltungen)
- 1.2 Vernetzung in der Region (AK Clustermanagement)
- 1.3 Gewerbeflächenbörse

Leistungen als Partner / Unterstützer:

- 1.2 Vernetzung in der Region (z. B. Netzwerk Münsterland Qualität)
- 1.5 Germany at its best
- 1.6 Filmservice MSL
- 1.7 EXPOReal
- 1.8 Kongress-Initiative MS

Leistungen als Träger:

- 2.1 Marke NRW
- 2.4 Innovationsmanagementsystem
- 2.5 Innovationspreis
- 2.6 Journalistenpreis

Leistungen als Partner / Unterstützer:

- 2.2 Ziel2-Wettbewerb Elektromobilität
- 2.3 KNIF

Leistungen als Träger:

- 3.1 Karriereservice (Online-Jobbörse; Job-Matching; Schulprojekt; Rekrutierungsmessen)
- 3.2 Talentpool Münsterland
- 3.3 Vernetzung der Region (AK Karriereservice)
- 3.4 Projekt Arbeitslandschaft Münsterland

Leistungen als Partner / Unterstützer:

- 3.3 Vernetzung der Region
- "Nacht der Unternehmen Münster"
- Great Place to work
- "Beste Arbeitgeber im Münsterland 2013"

Querschnitts-Handlungsfeld 1: Allg. Öffentlichkeitsarbeit

1. PR (Pressearbeit, Presseservice, Newsletter u.a.)
2. Anzeigenwerbung
3. Marketing, Vertrieb / neue Medien (Internet-/ Online-marketing --> s. insb. auch Tourismus 2.)

Themenübergreifende Aktivitäten des Münsterland e.V.

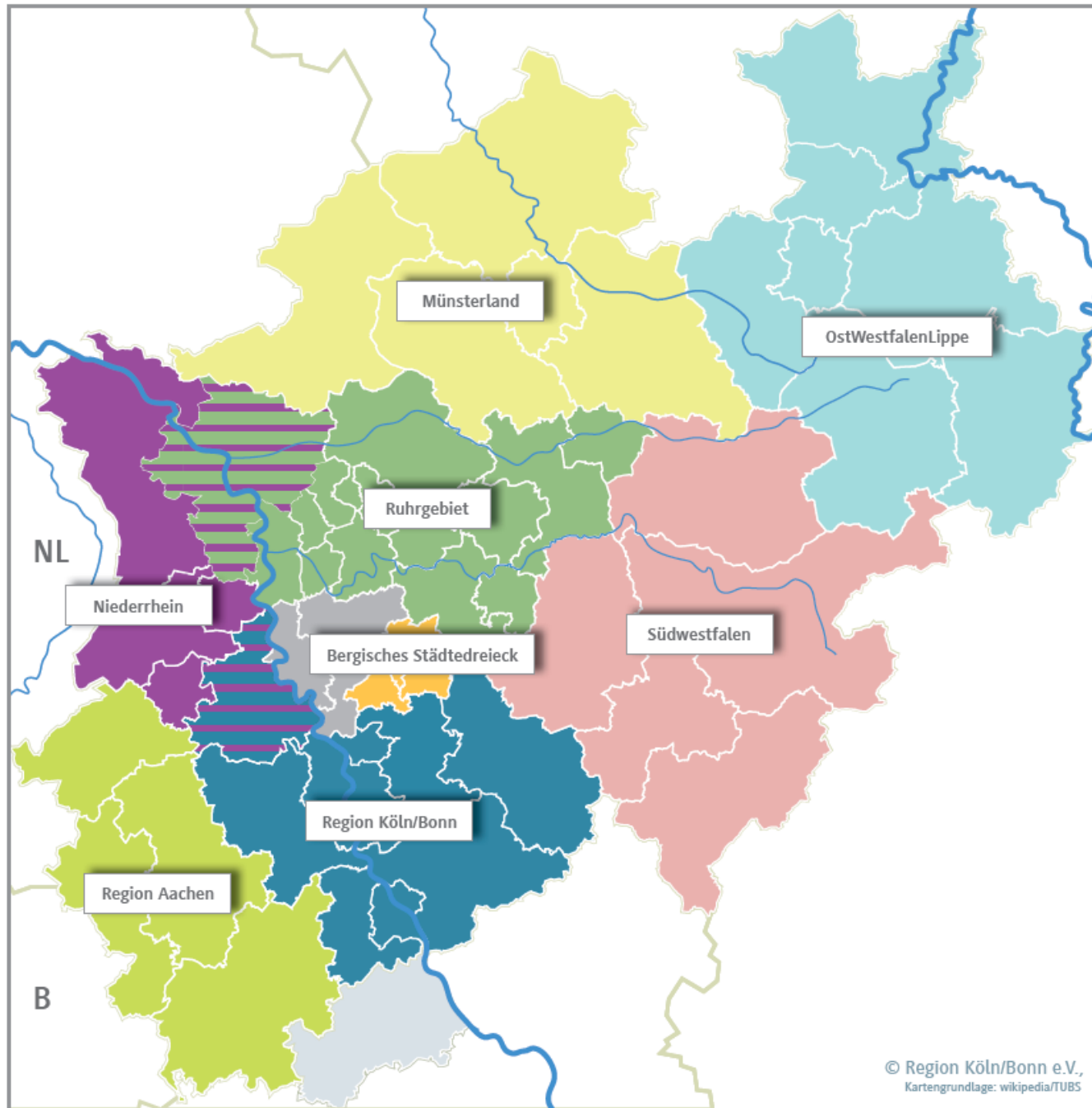
Querschnitts-Handlungsfeld 2: Mittelbeschaffung und -bewirtschaftung

- Einwerben von relevanten Förderprogrammen für das MSL; Gewinnen von Sponsoren, Einnahmen durch Insertionen, Provisionen/Margen etc.; Entwicklung von Strategien und Gewinnung von Projektpartnern

REGION KÖLN BONN

Regionalmanagements in Nordrhein-Westfalen

Stand: Juni 2013



Akteure

- Bergische Entwicklungsagentur GmbH
- hoch³
- Münsterland e.V.
- Münsterland
- OstWestfalenLippe GmbH
- Region Köln/Bonn e.V.
REGION KÖLN BONN
- Regionalverband Ruhr
metropoleruhr
- Südwestfalen GmbH
Südwestfalen
- Zweckverband Region Aachen
region aachen
- Standort Niederrhein GmbH
nieder rhein

aktuelle Projekte im Bereich Wirtschaft Clustermanagement



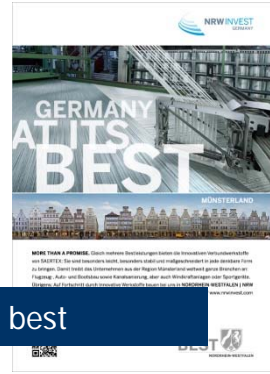
Messepräsenz auf der ExpoReal



Online-Wirtschaftsatlas
www.wirtschaftswunderland.com



Netzwerk Innovationsmanager
Münsterland



Germany at its best

Clustermagazin:
Wirtschaftswunderland
Münsterland



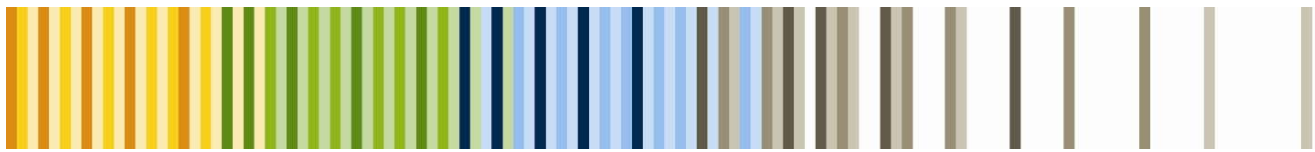
Messepräsenz auf der
Hannovermesse



Gewerbeflächenbörse Münsterland

Ort	Fläche des Gewerbeparkes	gesamte Fläche	verfügbare Fläche (2013)	Verfügbar ab	Größe	Stückzahl	Preis
Gevers	400.000	200.000	verlet	15.06	0,1		
Gevers	2.000.000	200.100	behalten	15.06	121		
Gevers	216.100	96.000	verlet	30.06	5,1		

Gewerbeflächenbörse
Münsterland



Münsterland

aktuelle Projekte im Bereich Wirtschaft Fachkräfteentwicklung

Karriereservice

Weitere Aktivitäten

Netzwerke: AK Karriereservice



„Arbeitslandschaft Münsterland“



Präsentationen auf Recruitingmessen



cleverheads Münsterland e.V. ermöglicht das Weiterempfehlen von Bewerbern durch Unternehmen und Bildungspartner

Mehr erfahren ...

Unternehmen Bildungspartner Bewerber

JETZT REGISTRIEREN

Cleverheads Münsterland

Job-Matching Münsterland



„Beste Arbeitgeber Münsterland“

Münsterland

Ausblick



Cleverheads-Münsterland
Das Empfehlungsportal für kluge Köpfe
Einladung zur Veranstaltung
Mittwoch, 9. April 2014 von 15:00 - 17:00 Uhr



Münsterland
www.cleverheads-muensterland.de

FACHKRÄFTE IM MÜNSTERLAND

**ICH BIN
DABEI!**



Eine Umfrage für Frauen
in der Region

24. März – 24. Mai 2014

KlimaExpo.NRW
Motor für den Fortschritt

Hybride Wertschöpfung im ZukunftsLAND

Transferprojekt zur Förderung innovativer Produkt-
Dienstleistungskombinationen in Unternehmen

Antragssteller:  Münsterland

Co-Antragsteller:  Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



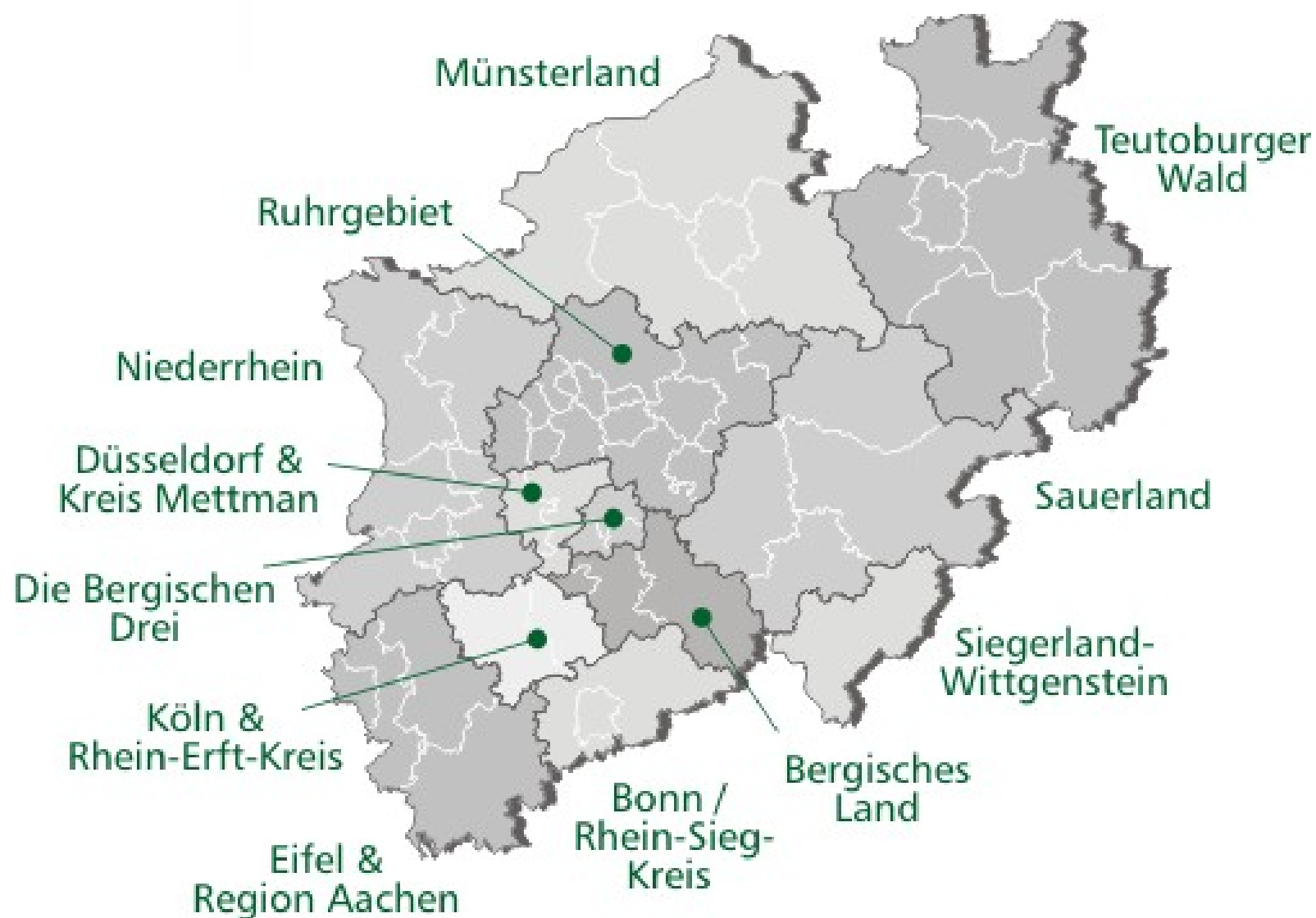
 Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster

Vertreten durch: Westfälische Wilhelms-Universität, Institut für Wirtschaftsformatik,
Lehrstuhl für WI und Informationsmanagement, Prof. Dr. h.c. Jörg Becker

REGIO CALL



Münsterland



Arbeitsfeld Tourismus (Auswahl)

Allgemein

- Wirtschaftsförderung für den Tourismussektor
- Von der Angebotserstellung über Marketing & Vertrieb bis zum Verkauf (online, Tourismus-Center)

Marketing & Vertrieb

- Printmedien mit Einzelauflagen bis 50.000 p.a.
- Messen/Promotions
- Anzeigen, PR & Öffentlichkeitsarbeit
- www.muensterland-tourismus.de mit ca. 640.000 Besuchern (+47%)
- Nr. 1 bei Google („Münsterland“)
- Regionales Onlinebuchungssystem
- Zunehmende Vertriebspartner sorgen für „Traffic“, Reichweite, Wahrnehmung der Region und Umsätze
- Smartphoneoptimierte Buchungsmaske und Internetseite (in Vorber.)
- Eigene Social Media Kanäle wie facebook, Twitter, Google+

Intensive Überlegungen hinsichtlich nächster Förderphase

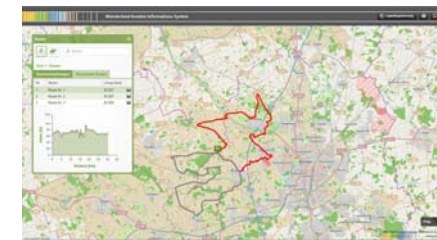
Förderprojekt „Münsterland-Reitroute“



Touristische Kernthemen



Tourenplaner Münsterland: Interaktive digitale Karte und Routenplaner



Qualitäts- und Serviceoffensive



Überregionale Zusammenarbeit



EUREGIO-Verbund

Tourismus NRW

Münsterland

Tourismuszahlen & Wirtschaftsfaktor

2013:
3,54 Mio. ge-
werbliche ÜN

Seit 2004
33 % mehr
Übernachtungen

2013:
600.000
private ÜN

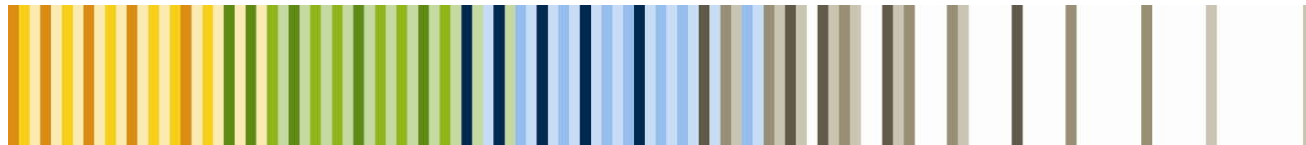
45 Mio.
Tagesbe-
sucher

Ø-Ausgaben
ÜN-Gast:
€ 117,50

Ø-Ausgaben
Tagesgast:
€ 25,20

€ 1,6 Mrd.
Primärbruttoumsatz
aus Tourismus

€ 169 Mio.
Steuereinnahmen
(„nur“ aus MwSt. und
Einkommenssteuer) aus
Tourismus



Münsterland

Nur Pferde, Pinkus, Pättkestouren?

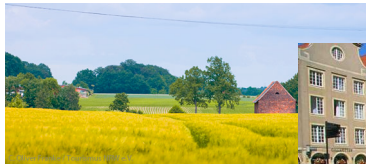
Das Bild des Münsterlandes bei Bundesbürgern
und Münsterländern.

Forschungsprojekt am Institut für Kommunikationswissenschaft

Prof. Dr. Ulrike Röttger

wissen.leben
WWU Münster

Typisch Münsterland?!



Prof. Dr. Ulrike Röttger

Selbst- und Fremdbild des Münsterlandes

– Forschungsfragen:

- Wie sehen und bewerten Bundesbürger das Münsterland?
- Wie sehen und bewerten die Münsterländer ihre Region?
- Existiert ein konsistentes Bild des Münsterlandes?

- Welche Faktoren beeinflussen das interne wie externe Bild des Münsterlandes?

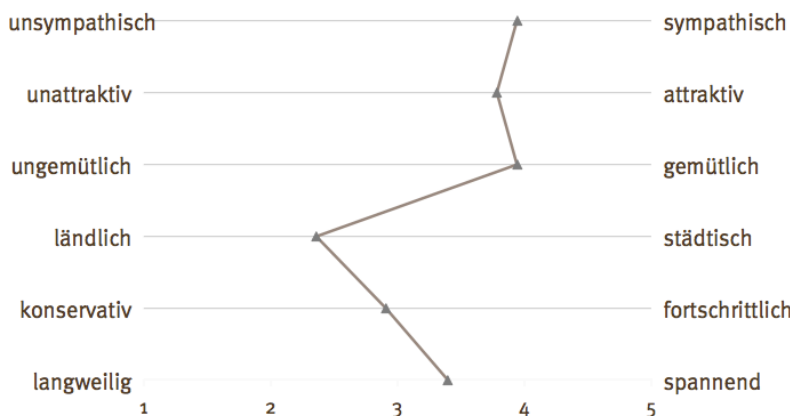
Untersuchungsdesign

- **Befragung Münsterländer (n=3.437)**
 - Online-Befragung vom 9.10.-15.11.2013: 2.411 Befragte
 - Zugbefragung vom 7.10.-14.10.2013: 1.026 Befragte
- **Befragung Bundesbürger (n=617)**
 - Online-Befragung vom 7.10.-24.11.2013
- **Befragung Unternehmen (n=266)**
 - Online-Befragung vom 7. 10.-11.11.2013

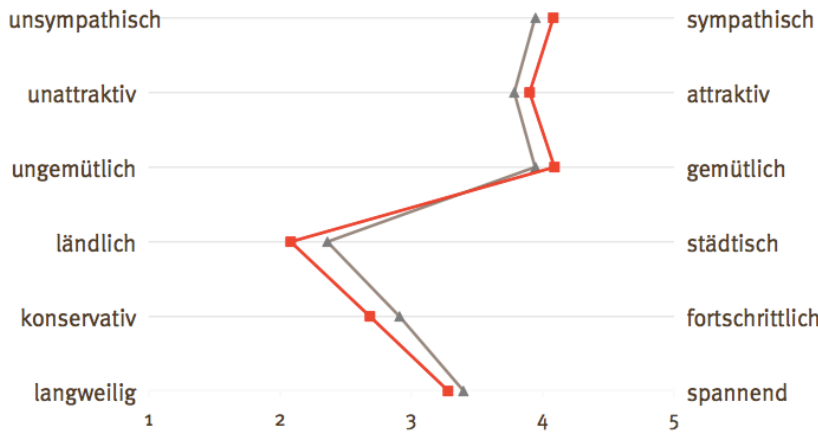
Die Bundesbürger kennen das Münsterland...

- zu 85 Prozent
- zu 27 Prozent ausschließlich aus den Medien
 - davon zu 83 Prozent aus dem Fernsehen, zu 38 Prozent aus Zeitungen/Zeitschriften, zu 33 Prozent über das Internet, zu 19 Prozent aus dem Radio
- zu 26 Prozent durch Besuche der Region
- zu 23 Prozent durch Freunde, Bekannte und Kollegen

Charakterisierung des Münsterlandes



Charakterisierung des Münsterlandes



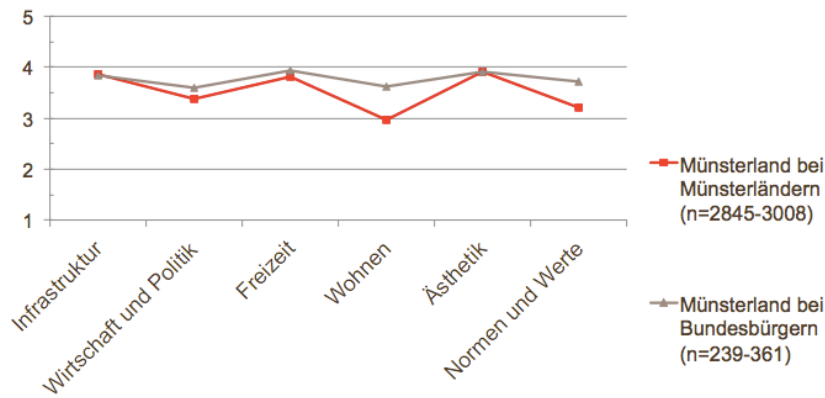
Prof. Dr. Ulrike Röttger

▲ Bundesbürger (n=438-465)

■ Münsterländer (n=2583-2794)

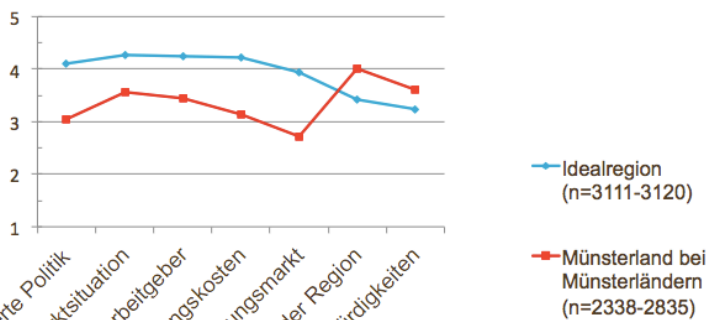
WWI Münster

Bewertung einzelner Teilaspekte des MSL



Prof. Dr. Ulrike Röttger

Ansprüche an eine Idealregion im Vergleich zur Bewertung des MSL



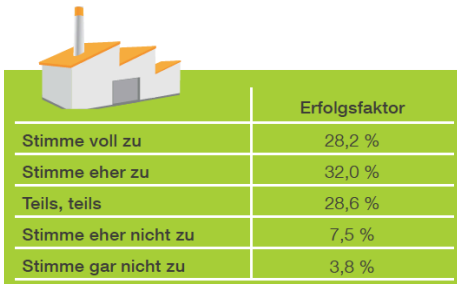
Prof. Dr. Ulrike Röttger

Wer bewertet das MSL besonders positiv?

- Menschen, die sich mit dem Münsterland sehr verbunden fühlen
- Befragte mit einem großen Freundes- und Bekanntenkreis in der Region
- Befragte mit einem großen beruflichen Netzwerk in der Region
- Befragte, die in der Ausbildung sind
- Befragte, die in Münster wohnen

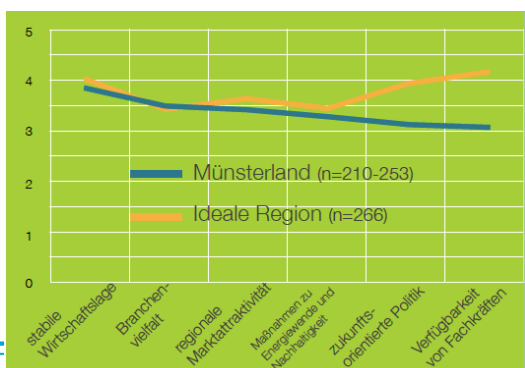
Sample Unternehmen

- Bewertung des Münsterlandes als Erfolgsfaktor für Unternehmenstätigkeit (n=266)



Sample Unternehmen

- Vergleich von Münsterland und idealer Region (Faktor Wirtschaft und Politik)



Fazit

- Es existiert innerhalb und außerhalb des MSL ein weitgehend konsistentes Bild des MSL.
- Grundsätzlich wird das Münsterland intern und extern sehr positiv bewertet.
- Das Bild des MSL ist stark geprägt durch landschaftliche und touristische Aspekte. Qualitäten des MSL als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort spielen keine Rolle.
- Aus Sicht der Münsterländer besteht vor allem Handlungsbedarf in den Bereich Politik, Wirtschaft und Wohnen.